

Achtung: Katzen brauchen Gras. Wenn die Tiere nur in der Wohnung leben, muss man ihnen einen Blumentopf mit „Katzengras“ zur Verfügung stellen. Mit einer „Wiesenmischung“ aus der Samenhandlung kann man Katzengras selbst anpflanzen. Sonst knabbern sie Pflanzen an, auch die Zimmerpflanzen. Alpenveilchen und Begonien zum Beispiel können für Katzen gefährlich werden.

## So bleiben meine Katzen gesund

- Mindestens einmal im Jahr müssen die Katzen zum Tierarzt, damit sie geimpft werden.
- Wenigstens zweimal im Jahr müssen wir sie entwurmen.
- Wir passen immer auf, dass die Katzen keine Flöhe bekommen.
- Auch die Ohren kontrollieren wir regelmäßig, damit sie nicht plötzlich voller kleiner Milben sind, sondern immer schön sauber.

## Servicenummern

Deutsches Haustierregister®

Tel.: 01805 / 23 14 14 (0,12 € pro Minute)

Fax: 0228 / 60 49 6-42

Der Deutsche Tierschutzbund e.V. unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben und Zielsetzungen u.a. eine Akademie für Tierschutz.

Unterstützen Sie den Tierschutz, indem Sie Mitglied im örtlichen Tierschutzverein und im Deutschen Tierschutzbund werden!

Überreicht durch:



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Baumschulallee 15  
53115 Bonn  
Tel.: 0228-60496-0 · Fax: 0228-60496-40

Deutsches Haustierregister®  
Service-Telefon: 01805-231414 (Euro 0,12 pro Min.)

Kontakt: [www.tierschutzbund.de/kontakt.html](http://www.tierschutzbund.de/kontakt.html)  
Internet: [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)

Sparkasse Bonn  
BLZ 380 500 00  
Konto Nr. 40 444



Spenden sind steuerlich absetzbar – Gemeinnützigkeit anerkannt

Auf Initiative des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V., Ruwerer Str. 9, 54292 Trier, in Zusammenarbeit mit Ria Gersmeier (Text) und Arnhild Betz-Riek (Zeichnungen)

Verbreitung in vollständiger Originalfassung erwünscht.  
Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung des Deutschen Tierschutzbundes nicht gestattet.

## Meine Katze



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

## Consuela erzählt:

„Meine beiden Katzen, Mucki und Trinchen, habe ich bekommen, als sie 10 Wochen alt waren. Da durften sie von der Katzenmutter getrennt werden.

Als die Beiden 8 Monate alt waren, haben meine Eltern sie vom Tierarzt operieren lassen, damit sie keine Katzenkinder mehr bekommen können.

Es gibt schon so unendlich viele Katzen. Meine Mama hat gesagt, dass Jeder seine Katze operieren lassen sollte, damit nicht jedes Jahr so viele Katzen im Tierheim abgegeben werden. Ich finde es auch ganz traurig, wenn die Katzen im Tierheim so lange auf ein neues Zuhause warten müssen.

Ich spiele gern mit meinen Freunden, lasse den kleinen Ball unermüdlich in der Wohnung oder

im Garten rollen. Mucki und Trinchen liegen auf der Lauer und flitzen dann hinter dem Ball her.

Manchmal wollen sie schmusen. Das finde ich besonders schön. An anderen Tagen wollen sie in Ruhe gelassen werden. Das ist dann auch okay. Ich hoffe, dass die Beiden noch sehr lange unsere Familienmitglieder sein können.“



Es ist wichtig, die Katzen vom Tierarzt kennzeichnen zu lassen – mit einem Mikrochip oder durch eine Tätowierung im Ohr. Die Tätowierung kann der Tierarzt anbringen, wenn er die Tiere sowieso gerade operiert und die Katzen noch betäubt sind. Um den Mikrochip einzusetzen, muss er die Tiere nicht narkotisieren. Danach können wir unsere Katzen kostenlos im Deutschen Haustierregister® des Deutschen Tierschutzbundes registrieren lassen. Falls sie sich einmal verlaufen und irgendwo gefunden werden, werden wir informiert.

## Das Zuhause meiner Katzen:

Meine Katzen brauchen:

- Einen Korb und eine Decke,
- jede Katze ihre eigene Katzentoilette mit stets frischer Einstreu,
- einen Futternapf und einen Trinknapf,
- einen Kratzbaum,
- eine Transportbox,
- Bürsten,
- Katzenspielsachen: Einen kleinen Ball oder leere Garnrolle



## Was fressen meine Katzen gern?

- Verschiedenes Katzendosenfutter und fertiges Katzentrockenfutter. Es enthält alle nötigen Nährstoffe.
- Keine Milch, aber immer frisches Wasser. Kein rohes Fleisch oder Fisch, keine Knochen oder Knochenreste und keine Wurstschalen.

